

Die Autorität und den Einfluß der Kommunisten unter den Massen festigen

Im zweiten Weltkrieg und in den Nachkriegsjahren ist die Autorität der Kommunisten unter den Massen und der Einfluß der kommunistischen und Arbeiterparteien in allen Ländern der Welt unermesslich gewachsen.

In Polen, der Tschechoslowakei, Ungarn, Rumänien, Bulgarien und Albanien, deren Völker nach dem welt-historischen Sieg der Sowjetunion im zweiten Weltkrieg die Ketten der kapitalistischen Sklaverei abgeschüttelt, in ihren Ländern die volksdemokratische Ordnung errichtet und den Weg des sozialistischen Aufbaus entschlossen beschritten haben, sind die kommunistischen und Arbeiterparteien regierende Parteien geworden. Unter Führung der glorreichen Kommunistischen Partei Chinas, die dem chinesischen Volk den Weg zum Sozialismus eröffnete, errang die große Volksrevolution in China den vollen Sieg über die Kräfte des Imperialismus und der feudalen Reaktion. Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands stellte sich an die Spitze des Kampfes des deutschen Volkes für ein einheitliches, demokratisches und friedliebendes Deutschland. Das heldenhafte koreanische Volk scharte sich um seine Avantgarde, die Arbeitspartei Koreas, und kämpft jetzt heroisch gegen die amerikanischen Interventionen für seine Freiheit, Ehre und Unabhängigkeit.

In den kapitalistischen Ländern, besonders in denen, wo früher der Faschismus herrschte oder die von den Faschisten besetzt waren, wie z. B. in Italien, Frankreich und einigen anderen Ländern, sind die kommunistischen Parteien heute eine große, zusammengeschweißte, aktive, wirksame und kampffähige Kraft geworden. Sie stellen wirkliche Massenparteien der Arbeiterklasse dar, die ihren Einfluß auf Dutzende Millionen Werktätige ausüben; um diese Parteien scharen sich alle friedliebenden und demokratischen Kräfte. Ein anschaulicher Beweis für den wachsenden Einfluß der Kommunisten sind ihre Erfolge bei den jüngsten Gemeindevahlen in Italien und bei den Parlamentswahlen in Frankreich und Finnland. Trotz aller Bemühungen der Imperialisten und ihrer rechtssozialistischen Handlanger, den Kommunismus „auszurotten“, wächst die Zahl seiner Anhänger und wird mit jedem Tag größer.

Der zunehmende Einfluß der Kommunisten ist, wie Genosse Stalin schon im Jahre 1946 feststellte, kein Zufall. Er ist eine durchaus gesetzmäßige Erscheinung.

Der Einfluß der Kommunisten ist gewachsen und wächst weiter, weil sie sich in den schweren Jahren des Krieges und der faschistischen Herrschaft als zuverlässige, kühne und selbstlose Kämpfer gegen die faschistische Tyrannei und für die Freiheit der Völker bewährt haben. Der Einfluß der Kommunisten ist gewachsen und wächst weiter, weil in den Nachkriegsjahren — da die amerikanischen Weltherrschaftsanwärter, die in die Fußtapfen Hitlers getreten sind, offen und fieberhaft einen neuen Krieg vorbereiten — die Kommunisten als unermüdliche Kämpfer für Frieden und Völkerfreundschaft, als die konsequentesten und entschiedensten Kämpfer für die nationale Unabhängigkeit ihrer Länder, für Brot und die demokratischen Freiheiten ihrer Völker auftreten. Die Kommunisten vertreten die elementarsten Lebensinteressen

der Millionen einfachen Menschen, die den Frieden wollen, und die elementarsten Lebensinteressen ihrer Völker.

„Sie, die Millionen dieser ‚einfachen Menschen‘, die die Kommunisten im Feuer des Kampfes und des Widerstandes gegen „den Faschismus erprobten, sind zu dem Schluß gekommen, daß die Kommunisten das Vertrauen des Volkes voll und ganz verdienen. So ist der Einfluß der Kommunisten in Europa gewachsen. Das ist ein Gesetz der historischen Entwicklung.“ (J. Stalin.)

Die kommunistischen und Arbeiterparteien haben sich ideologisch und organisatorisch gefestigt, sie sind heute stark und einig wie nie zuvor. Ihrer Tätigkeit liegen die erhabene Ideologie des Leninismus, die bolschewistische Strategie und Taktik zugrunde. Der Kampf um den Frieden — die zentrale Aufgabe der kommunistischen Parteien — verbindet die kommunistischen Parteien aufs engste mit den Massen, schafft die Möglichkeit, die Aktionseinheit der Arbeiterklasse und — auf der Grundlage dieser Einheit — die Herstellung der nationalen Einheit aller demokratischen Kräfte für die Mobilisierung breiter Volksmassen zum Kampf gegen den amerikanisch-englischen Imperialismus und gegen die innere Reaktion zu gewährleisten.

Die kommunistischen und Arbeiterparteien festigen unermüdlich ihre Reihen auf ideologischem und organisatorischem Gebiet, erziehen ihre Kader im Geiste des Marxismus-Leninismus und stählen sie politisch im Kampf für den Frieden und für die Volksinteressen. Die kommunistischen und Arbeiterparteien stärken unablässig ihre Basis, die Grundorganisationen, entwickeln die Kritik und Selbstkritik und schaffen so alle nötigen Voraussetzungen für die weitere organisatorische, ideologische und politische Konsolidierung.

Die großen geschichtlichen Erfahrungen der KPdSU (B) und die eigenen Erfahrungen aller kommunistischen und Arbeiterparteien lehren, daß die Partei der Arbeiterklasse ohne umfassende Verbindungen mit den Massen, ohne ständige Festigung dieser Verbindungen, ohne die Fähigkeit, auf die Stimme der Massen zu lauschen und ihre brennenden Nöte zu verstehen, ohne die Bereitschaft, nicht nur die Massen zu belehren, sondern auch von ihnen zu lernen, keine wirkliche Massenpartei sein kann, die fähig ist, die Millionen der Arbeiterklasse und aller Werktätigen zu führen. Um ihre geschichtliche Pflicht besser zu erfüllen, für die Sache der Arbeiterklasse und für die Interessen der Volksmassen noch konsequenter und aktiver zu kämpfen, müssen die kommunistischen und Arbeiterparteien ihre Verbindungen mit den Massen enger gestalten. Hervorragende Bedeutung gewinnt für die kommunistischen Parteien in „diesem Zusammenhang die weitere „ideologische Entlarvung und der unversöhnliche Kampf gegen alle Erscheinungen des Opportunismus, des Sektierertums und des bürgerlichen Nationalismus, der Kampf gegen das Eindringen der feindlichen Agentur in die Reihen der Partei“. (Aus der Resolution der Beratung des Informationsbüros im November 1949.)

Einen entschlossenen Kampf führen die kommunistischen und Arbeiterparteien gegen alle Erscheinungen des Opportunismus in ihren Reihen. Sie sind unversöhnlich